

BEISPIEL EINER BERECHNUNG BEI EINER KLASSE BESTEHEND AUS 20 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER:

Wenn 20 SchülerInnen 10 Tage lang rund 1 km Schulweg (Hin- und Rückweg)
umweltfreundlich zurücklegen, dann ergibt das:

$20 \text{ (SchülerInnen)} \times 10 \text{ (Tage)} \times 2 \text{ (Hin- und Rückweg)} = 400 \text{ Klimaschritte}$

$20 \text{ (SchülerInnen)} \times 10 \text{ (Tage)} \times 1 \text{ (Km)} = 200 \text{ Kilometer}$

$200 \text{ (Km)} \times 0,12 \text{ (120 g CO}_2\text{/km)} = 24 \text{ kg CO}_2\text{-Einsparung}$

Beteiligung der Lehrperson einer Klasse mit 20 SchülerInnen:

$1 \text{ (Lehrperson)} \times 20 \text{ (SchülerInnen)} \times 10 \text{ (Tage)} \times 2 \text{ (Hin- und Rückweg)} = 400 \text{ Klimaschritte}$

Beteiligung der Eltern einer Klasse mit 20 SchülerInnen:

$1 \text{ (Elternteil)} \times 20 \text{ (SchülerInnen)} \times 10 \text{ (Tage)} \times 2 \text{ (Hin- und Rückweg)} = 400 \text{ Klimaschritte}$

Wenn sich beide Eltern beteiligen, dann werden doppelt so viele Klimaschritte erreicht.

Wenn sich von den 20 SchülerInnen 10 Eltern beteiligen:

$1 \text{ (Elternteil)} \times 10 \text{ (SchülerInnen)} \times 10 \text{ (Tage)} \times 2 \text{ (Hin- und Rückweg)} = 200 \text{ Klimaschritte}$

Die Anzahl der von jeder Klasse gesammelten Klimaschritte und die Menge an CO₂, die gemeinsam von allen Klassen einer Schule eingespart wurde, kann in der Klimaschritte-Urkunde eingetragen und den Kindern als Anerkennung für Ihr Engagement übergeben werden.

Die Ziele der Aktion sind vielfältig. Durch die spielerische Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltigkeit, Klima, Verkehr und Energiesparen steigern die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und die Lehrpersonen ihr Bewusstsein für eine klima- und umweltschonendere Mobilität und Lebensweise.

Unabhängig davon, wann und wie Sie die Aktion genau durchführen, was zählt ist, dass Sie sich auf die für Ihre Einrichtung passende Art und Weise mit Themen Mobilität, Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und den Kindern dadurch neue Perspektiven für die Gestaltung ihrer Zukunft ermöglichen.



Weitere Infos unter

[Klimaschritte | Europäische Mobilitätswoche](#) |

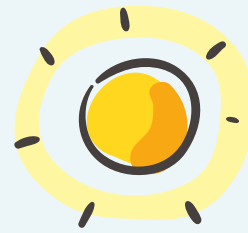
[Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz](#) |

[Autonome Provinz Bozen - Südtirol](#)

Grafik: www.oeffekt.it



Anleitung zum Sammeln der Klimaschritte



Liebe Lehrpersonen,

die **Europäische Mobilitätswoche** findet jährlich vom 16. bis 22. September statt.

Diese Initiative der Europäischen Kommission hat zum Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen und nachhaltige Lösungen zu suchen. Klimaschritte ist eine von vielen Aktionsideen, um Kinder das wichtige Thema Klimaschutz bewusst zu machen. Die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz stellt zur Umsetzung der Aktion kostenlos Material zur Verfügung. Während zwei freiwählbaren Wochen des Schuljahres zählt jeder Weg, der klimafreundlich zurückgelegt wird als ein „**Klimaschritt**“.

Die Aktion motiviert zur Bewegung an der frischen Luft. Dadurch werden die motorische Entwicklung und Konzentrationsfähigkeit gefördert. Gleichzeitig lernen die Kinder sicheres Verhalten im Straßenverkehr und werden selbstständiger. Umweltfreundlich zurückgelegte Wege sind CO₂-neutral und schonen somit die Umwelt und das Klima. Trotz dieser Vorteile werden viele Kinder täglich vom sogenannten „Elterntaxi“ zur Schule gebracht. Die Aktion animiert dazu ein Umdenken anzuregen, Alltagswege aus einer neuen Perspektive zu entdecken und das Bewusstsein für eine klimafreundliche Mobilität zu steigern.

Kinder informieren

Erklären Sie den Kindern die Ziele und Hintergründe der Aktion. Integrieren Sie die Themen nachhaltige Mobilität und Klimaschutz im Unterricht. Basteln oder malen Sie dazu gemeinsam ein Plakat und hängen Sie es für alle Kinder sichtbar auf. Als Einstieg in das Thema Mobilität empfiehlt sich ein Gespräch mit den Kindern über ihren Weg zur Schule. Die Kinder können berichten, wie sie gekommen sind, ob sie gebracht wurden, was sie erlebt, gesehen und gehört haben. Im Rahmen dieser Aktion soll es nicht darum gehen, das Auto generell zu stigmatisieren, sondern vielmehr darum, die Vor- und Nachteile des Autoverkehrs abzuwägen und nach klimafreundlichen Lösungen zu suchen.



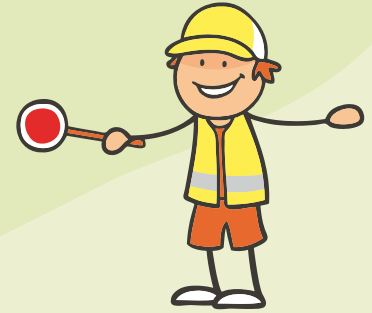
Hinweis: Kinder, die einen **weiten Schulweg** haben, **keine öffentlichen Verkehrsmittel** benutzen können und deshalb mit dem Auto zur Schule gebracht werden müssen, können an der Aktion teilnehmen, wenn sie **zumindest die letzten 100 Meter zu Fuß** gehen.

Eltern informieren

Auch Eltern können sich an den Aktionswochen beteiligen und zusammen mit ihren Kindern **Klimaschritte sammeln**. Informieren Sie die Eltern rechtzeitig über die Aktion, damit diese die Kinder besser unterstützen können.

Polizei und Schülerlotsen informieren

Damit eine höhere Verkehrssicherheit auf dem Schulweg gewährleistet ist, informieren Sie die **Dorf- bzw. Stadtpolizei** und die **Schülerlotsen** über die Aktion. Eventuell können Sie die Einführung von zeitweiligen Straßensperren („Schulstraße“) vorschlagen.



Material und Durchführung

Klimaschritte ist eine Aktionsidee, um den Kindern bewusst zu machen, wie sie durch **umweltfreundlich zurückgelegte Alltagswege** selbstständig und klimafreundlich unterwegs sein können. Die Aktion richtet sich gezielt an Grundschulen und kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt im Jahr durchzuführen werden. Entscheidend ist dabei, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und sich für nachhaltige Alternativen engagieren zu wollen.

Auf der Website der Umweltbildung unter Klimaschritte | Europäische Mobilitätswoche | Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz | Autonome Provinz Bozen - Südtirol können die Materialien für die Aktion (Sammelpässe, Vorlage für die Berechnung der CO₂-Einsparung und Klimaschritte-Urkunde) kostenlos heruntergeladen werden.



Für jeden **zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad, dem Bus oder dem Zug** zurückgelegten Schulweg gibt es einen Klimaschritt-Punkt (Kreis mit Fußabdruck), den die Kinder im **Sammelpass** ausmalen (oder alternativ mit passenden Stickers bekleben). **Pro Tag können bis zu zwei Punkte (für den Hin- und Rückweg)** gesammelt werden. An Tagen mit Nachmittagsunterricht wird der Hinweg am Morgen und der Rückweg am Nachmittag berücksichtigt. Auch die Lehrpersonen können sich an der Aktion beteiligen und die gesammelten Klimaschritte in ihrem Sammelpass eintragen. Die Kinder sollten während der Aktionswochen ihren Sammelpass jeden Tag in die Schule mitbringen, sodass die Lehrpersonen beim Ausmalen, Aufkleben und beim Zusammenzählen der Klimaschritte helfen können.

Am Ende der Aktion werden die gesammelten Klimaschritt-Punkte der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und Lehrpersonen zusammengezählt und mit den zurückgelegten Kilometer multipliziert, um die **Kohlenstoff (CO₂)-Einsparung** zu errechnen. Dazu kann die Vorlage für die Berechnung der CO₂-Einsparung verwendet werden. Bei Kindern, die nur die letzten 500 Meter zu Fuß zur Schule gehen, wird nur die Distanz zu Fuß berücksichtigt.

Im folgenden Beispiel werden die Schritte für die Berechnung der CO₂-Einsparung veranschaulicht.